

REGIONALSPORT

Thorsten Remsperger

Telefon: (06172) 927343
E-Mail: tz-regionalsport@fnp.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Mit Rückenwind zum Titel

Durch ein überzeugendes 4:0 über Oberems/Hattstein holt sich die TSG Wehrheim die A-Liga-Meisterschaft

FUSSBALL

Gruppenliga Frankfurt/West

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include Spvgg. Griesheim (12), VfL Eintracht Frankfurt (11), and others.

Kreisoberliga Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include VfL Eintracht Frankfurt (25), FC Oberstedten (20), and others.

Kreisliga A Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include SG O.-Erlenbach II (5:3), FC Mammolshain (4:2), and others.

Kreisliga A Main-Taunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include Germania Weiblich II (13:0), SV Heilheim (12:1), and others.

Kreisliga B Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include FC Oberstedten II (3:1), Eintr. Oberursel II (3:2), and others.

Kreisliga C Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include TSG P'wiesbach II (4:1), FC Weiskirchen II (5:1), and others.

SOGEH'T'S WEITER

Die Fußballsaison ist im Hochtaunuskreis fast beendet - jetzt stehen nur noch die Relegationsspiele an. Am Freitag kämpfen ab 19.30 Uhr der FC Reifenberg II und die SG Oberhöchstadt auf dem Rasenplatz am Bürgerhaus Köppern um einen Platz in der Kreisoberliga.

Nach sportlichem Durchhänger und Turbulenzen fernab des Spielgeschehens setzt Wehrheim am letzten A-Liga-Spieltag ein Ausrufezeichen - und einen Haken hinter die Meisterschaft. Türöffner ist dabei ein echter Kunstschuss.

Von Robin Kunze

Wehrheim. Zuerst herzte er seinen Trainer, danach musste er sich der heranströmenden Kollegen erwehren, die ihn beinahe erdrückten - und erst dann hatte Christian Pisano einen kurzen Augenblick für sich. Seinen Kopf legte er in den Nacken und schlug beide Hände vor Gesicht - als könne er nicht glauben, was gerade passiert war. Einigen der rund 80 Zuschauer der entscheidenden Partie in der Fußball-Kreisliga A für seine TSG Wehrheim gegen die SG Oberems/Hattstein dürfte es genauso ergangen sein. Pisano war für einen Eckball zur Torauslinie gejoggt. Eigentlich nichts Spektakuläres. Doch die mit viel Effet geschossene Flanke senkte sich über Freund und Feind hinweg in das lange Eck des Tores. Es war der Anfang einer langen Aufstiegsparade, die mit einem 4:0 für den neuen Meister begann.

Der buchstäbliche Rückenwind hatte bei Pisanos Kunstschuss geholfen. Und der direkt verwandelte Eckstoß war der so wichtige Führungstreffer, der den Wehrheimern gestern am frühen Nachmittag auch symbolisches Rückenwind für ein versöhnliches Ende nach turbulenter Saison gab. Mit einem Remis gegen Burgholzhausen sowie

der Niederlage in Köppern hatte der fast schon sichere Aufstieg den Wehrheimern noch zu entgleiten droht. Bis auf einen Punkt waren die Verfolger aus Mammolshain und Oberhöchstadt herangekommen. Entsprechend groß war die Anspannung gewesen. „Außerdem gehen wir heute mit unserem absoluten letzten Aufgebot auf den Platz“, erklärte Volker Ketter vor dem Anpfiff. Fünf Spieler aus der 2. Mannschaft sowie einer aus der A-Jugend wurden kurzfristig befördert.

Dennis Wehrheim, Erhan und Engin Dalar sowie Alexander Dudzik standen sogar in der ersten Elf von Trainer Raffaele Parisi. Besonders für Letztgenannten war das Spiel eine Herausforderung, stand Dudzik doch zuletzt vor vier Monaten im Pokalviertelfinale gegen den 1. FC Young Boys Oberursel im Kasten. Doch die mangelnde Spielpraxis merkte man ihm nicht an. Er vertrat den gesperrten Stammtorhüter Patrick Mohr fehlerfrei.

Verstärkung aus der C-Liga

Generell fügten sich die Spieler aus dem C-Liga-Kader sehr gut in das Gefüge ein. So konnte man gleich von Beginn an auf Sieg spielen. Doch Oberems/Hattstein hielt zunächst bravourös dagegen, ging das Tempo der Gastgeber mit und setzte immer wieder Nadelstiche.

Große Chancen gab es 30 Minuten lang allerdings keine. Dann gelang Pisano das Zaubertor - und Wehrheim bog auf die Siegerstraße ein. Fast unmittelbar nach dem Wiederanpfiff zur zweiten Halbzeit

SO SPIELTEN SIE

TSG Wehrheim: Dudzik - Brück, Tusch, Rodrigues Vital (78. Niklas), Aygün (60. Lücke), Engin Dalar, Erhan Dalar, Wehrheim, Pisano (75. Schneider) - Ketter (84. Aygün), Jonjic. SG Oberems/Hattstein: Ott-Molina - Neuhaus, Hackenberg, Hunger, Kratz - Ziehr, Hölzer, Agricola (40. Kessler) - Kinkel, Waldschick, Feifel. Tore: 1:0 Christian Pisano (30.), 2:0 Siyar Aygün (49.), 3:0 Marko Jonjic (56.), 4:0 Manuel Brück (73.). Schiedsrichter: Thomas Kandziorowsky (Eintracht Frankfurt). Zuschauer: 80. Beste Spieler: Pisano, Jonjic, Brück/Ott-Molina.

WEITERE JUBELBILDER VON TSG WEHRHEIM UND FC MAMMOLSHAIN

finden Sie im Internet: www.taunus-zeitung.de/sdw (mit dem Smartphone zu erreichen über diesen QR-Code)

STIMMEN

Paris: „Der Druck war immens groß“

Raffaele Parisi (Trainer TSG Wehrheim): „Wie ich es im Vorfeld bereits gesagt habe: Es war das Herzschlagfinale, das wir uns alle gewünscht haben. Nach der Niederlage gegen Köppern war der Druck immens groß, trotzdem haben wir alles reingeschmissen. Ich denke, dass jeder auf dem Sportplatz sehen konnte, dass wir diesen Sieg verdient haben. Wir haben uns gegen

einen starken Gegner nicht hängen lassen. Ein großes Kompliment an meine Spieler, besonders an Dennis Wehrheim, der uns aushalf und an Alexander Dudzik, der eigentlich schon weg war.“

Michael Müller (Trainer SG Oberems/Hattstein) auf die Frage, ob Wehrheim aus Sicht seines Teams zu hungrig auf den Sieg war: „Das kann man so sagen. Allerdings fiel das 1:0 aus dem Nichts, wir hatten davor zwei Chancen. Nach dem 0:2 war dann aber verständlicherweise die Luft raus, für uns ging es ja um nichts mehr. Aber um Gottes Willen, ich mache

den Spielern keinen Vorwurf. Sie haben alles versucht, letzten Endes fehlte uns auch ein wenig das Glück. Jetzt werde ich den Wehrheimern zur verdienten Meisterschaft gratulieren.“ rk

Christian Pisano

da“, so Pisano. Umso erfreuter war der Kunstschütze, dass sein Treffer den Knoten bei der TSG löste. Bescheiden stellte er die Teamleistung in den Vordergrund und lobte die Aushilfen aus der zweiten Mannschaft. „Sie haben ja nicht zum ersten Mal mit uns gespielt und sind daher voll integriert“, erklärt Pisano, „sie sind ein Teil unserer Mannschaft.“ Exzentriker Mario Basler ließ in der Saison 94/95 übrigens noch zwei weitere Eckball-Treffer folgen, zum Meistertitel reichte dies aber damals nicht. Christian Pisano ist nach seinem Tor dagegen ein Champion. rk

Christian Freissmuth (II.) erzielt das 2:0, eins von sechs Toren gegen Köppern II. Die SG Oberhöchstadt muss trotzdem in der Relegation nachsitzen.



Christian Freissmuth (II.) erzielt das 2:0, eins von sechs Toren gegen Köppern II. Die SG Oberhöchstadt muss trotzdem in der Relegation nachsitzen.



Sie tragen ihn auf Händen: Raffaele Parisi, der Wehrheimer Meistermacher. Fotos: Strohmann (5)



Von der B-Liga in die KOL - und das innerhalb von drei Jahren: Die Aufstiegs Mannschaft der TSG Wehrheim.

FC Mammolshain schafft den doppelten Durchmarsch



Schutzlos den Bierduschen seiner Spieler ausgeliefert: Mammolshains Aufstiegs Trainer Michael Drogi (links) nimmt's gelassen hin. Fotos: Storch (2)

Bad Homburg. Freudentaumel pur herrschte bei den Mammolshainer Fußballern nach dem A-Liga-Spiel gegen die DJK Bad Homburg II. Der FC Mammolshain konnte die Partie mit 2:0 für sich entscheiden und ist damit als Tabellenzweiter in die Kreisoberliga aufgestiegen. Während die DJK II überraschend in die Abstiegsrelegation muss, ist dem FCM damit das Kunststück gelungen, drei Mal hintereinander aufzusteigen.

Trotzdem hat es bis zur ersten Bierdusche gedauert. In all der Aufregung hatte der Aufstiegsaspiranten vergessen, ordentlich Proviant für den Fall der Fälle mitzunehmen. Ein paar Spieler zogen direkt nach dem Schlusspfiff los. Das Spiel hatten die Gäste stets unter Kontrolle gehabt. „Wir haben 90 Minuten nur auf ein Tor gespielt“, sagte FCM-Spielausschussvorsitzender Klaus Moser. Die Tore

6:1 reicht Oberhöchstadt nicht, Relegation als Trostpflaster

Oberhöchstadt. Ausgelassen war die Stimmung am Ende nicht auf dem Fußballplatz in Oberhöchstadt. Und das, obwohl die Hausherren der SGO alles in ihrer Macht Stehende getan hatten, um doch noch den direkten Aufstieg in die Kreisoberliga zu schaffen. Ein 6:1 stand gegen Teutonia Köppern II zu Buche, ein mehr als verdienter Sieg, wie Trainer Misin Zejnelli fand - zu wenig, um Wehrheim oder Mammolshain noch zu überholen. „Am Anfang waren wir zwar ein wenig nervös, aber ich ziehe meinen Hut vor den Jungs, das war eine klasse Leistung“, sagte Zejnelli nach dem Abpfiff. Für die drittplatzierte SGO bleibt jetzt noch die Chance, sich am Freitag (19.30 Uhr) im Relegationsspiel gegen den FC Reifenberg durchzusetzen. Was die Unterstützung angeht, braucht man sich wohl keine Sorgen machen: Gestern waren gut 150 Zuschauer da.

bei, an der Kasse gab es Tröten zu kaufen, die während dem Spiel auch kräftig eingesetzt wurden. Begleitet von den motivierenden Klängen startete der Torreigen in der 21. Minute durch den Treffer von Dirk Seibert nach Vorarbeit von Christian Freissmuth (62.). In der 71. Minute lupfte Lionel Djeumen sehenswert den Ball über Torwart Nicolas Smith zum „Ehrentreffer“ für die Gäste ins Tor, ehe Nils Klensk per Volleyschuss in der 83. Minute den Schlusspunkt setzte. „Der Sieg war verdient, wenn auch etwas zu hoch. Glückwunsch an Oberhöchstadt, wir wünschen ihnen, dass sie den Aufstieg noch packen.“, Gästetrainer Daniel Enge.



Christian Freissmuth (II.) erzielt das 2:0, eins von sechs Toren gegen Köppern II. Die SG Oberhöchstadt muss trotzdem in der Relegation nachsitzen.

TSG Pfaffenwiesbach zieht den Kopf noch aus der Schlinge

Auch Niederlauken/Laubach muss nicht in die Relegation der Fußball-A-Liga. Die DJK Bad Homburg II trifft es. In Torlaune zeigt sich zum Saisonabschluss Weiskirchen.

SG Eschbach/Wernborn - TSG Pfaffenwiesbach 1:2 (0:2): Mit diesem Auswärtserfolg hat das Team von Trainer Driss El-Haddouchi im letzten Moment doch noch den Kopf aus der Abstiegschlinge gezogen und aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft. Entscheidend für den achten Saisonsieg war eine starke erste halbe Stunde, in der sich die TSG durch Dennis Berg (6.) und Bogdan Ursachi (15.) eine 2:0-Führung erarbeitet hatte. Nach Chancen für Daniel Maibach, Daniel Wick und Philipp Zdenka traf Luis Brendel in der 85. Minute endlich zum 1:2 - zu mehr reichte es für die Mannschaft von Trainer Marius Walz indes nicht mehr.

SG Ober-Erlenbach II - TV Burgholzhausen 5:2 (2:2): Durch den Derby-Erfolg gegen das Schlusslicht verbesserte sich die SGO-Reserve noch auf Rang zehn. Die Führung der Hausherren durch Markus Mülöt (4.) drehten Pascal Zinnert (14.) und Marco Dragon (15.) mit einem Doppelschlag, aber dann zogen die Ober-Erlenbacher durch Sebastian Seitz (32., 72.) und Florian Burk (54.) auf 4:2 davon. Dem 4:3 durch Zinnert, der beim Stand von 1:2 einen Foulelfmeter neben das Tor geschossen hatte, folgte in der 83. Minute noch der Treffer zum Endstand von Burk.

1. FC-TSG Königstein II - FV Sierstadt II 1:3 (0:0): Mit dem dritten Sieg in Serie hat sich Abstei-